

Unterrichtsbefreiung aus religiösen Gründen (Thüringen)

750. Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die
Gesamtschule
(Thüringer Schulordnung – ThürSchulO)

Vom 20. Januar 1994

(GVBl. S 185), geänd. durch VO v. 04.10.1994 (GVBl. S 1144),
durch 2. ÄndVO v. 04.10.1995 (GVBl. S 332),
durch 3. ÄndVO v. 22.01.1996 (GVBl. S. 13),
durch 4. ÄndVO v. 15.02.1999 (GVBl. S 218),
durch 5. ÄndVO v. 17.08.1999 (GVBl. S. 555),
durch 6. ÄndVO v. 31.08.2001 (GVBl. S. 260),
durch 7. ÄndVO v. 27.02.2003 (GVBl. S. 204),
durch 8. ÄndVO v. 07.04.2004 (GVBl. S. 494),
durch 9. ÄndVO v. 06.11.2008 (GVBl. S 434)

§7 Beurlaubung

(1)

¹Schüler können in dringenden Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag der Eltern beurlaubt werden.

²Die aus religiösen Gründen erforderliche Beurlaubung ist zu gewähren.

(2)

¹Zuständig für die Entscheidung ist:

1. der Klassenlehrer bei Beurlaubungen bis zu drei Unterrichtstagen
2. der Schulleiter bei Beurlaubungen bis zu 15 Unterrichtstagen sowie bei Beurlaubung unmittelbar vor und nach den Ferien
3. das Schulamt in sonstigen Fällen

²Sollen Schüler mehrerer Schulen zur Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen beurlaubt werden, so entscheidet das Schulamt.